

Jahresbericht 2023



Gemeinschaftszentrum Telli

Girixweg 12 / 5000 Aarau / Tel. 062 824 63 44 / info@gztelli.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr



Einleitung

Das Gemeinschaftszentrum (GZ) Telli bietet ein vielfältiges Angebotsspektrum für Tellibewohnerinnen und -bewohner. Dieses reicht von der Abgabe von Informationen über Unterstützungsangebote wie die Kindergartenvorbereitungskurse, Sprachübungskurse oder den Mahlzeitendienst, bis zu Freizeit- und Treffangebote, wie beispielsweise der Kinder- und Jugendtreff, der Senior*innentreff oder die vielen Einzelveranstaltungen. Einige Projekte strahlen über die Quartiergrenze hinaus und ziehen auch Besuchende von ausserhalb des Telliquartiers an, wie beispielsweise das Kerzenziehen, die Minigolfanlage, das Telifest oder der Senior*innenweihnachtsanlass. Die Räume des GZ stehen allen Interessierten zur Miete zur Verfügung und werden für Feste, Kurse, Zusammenkünfte und Proben rege genutzt.

Dank den GZ-Mitarbeitenden und Dutzenden von Menschen, welche mit grosser Motivation und Einsatzbereitschaft jedes Jahr Tausende von Stunden an Freiwilligenarbeit leisten, kann dieses vielfältige Angebot bewerkstelligt werden. Im vorliegenden Jahresbericht erfahren Sie, was 2023 geleistet wurde.

Allgemeine Angebote

Nachbarschaftshilfe

Sich gegenseitig unterstützen, Anonymität und Einsamkeit vorbeugen, niederschwellig und unkompliziert Hilfe anbieten – das ist die Idee der Nachbarschaftshilfe. Knapp vierzig Helfer*innen bieten ihre Unterstützung an. 2023 gab es verschiedene Anfragen wie Möbel zusammensetzen, Katze füttern, Pflanzen giessen, Hilfe im Garten sowie Übersetzungshilfe auf Ämtern. Für die meisten Anliegen konnte ein*e Helfer*in vermittelt werden, es gab aber auch Anfragen, die zu umfangreich oder zu komplex waren, um sie durch die Nachbarschaftshilfe abzudecken. In solchen Fällen wurde auf geeignete Hilfsorganisationen und andere Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen.

Minigolf

Die 17. Saison startete traditionell am 1. April und endete am 29. Oktober 2023. Im Startmonat war die Minigolfanlage wegen des zeitweise kalten, regnerischen Wetters einige Tage nicht geöffnet. Danach besserte sich das Wetter und das Team kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. 2023 konnte die Anlage von 211 vorgesehenen Tagen an 184 Tagen geöffnet werden. Insgesamt 7'458 Spielende (2022: 6'423) besuchten diese, was einen absoluten Rekord darstellt. Wir vermuten, dass die Schliessung der Minigolfanlage Unterentfelden zu den hohen Besucherzahlen führte. Zudem gab es insbesondere vor den Sommerferien viele Reservationen von Schulklassen, auch von Schulen, die unsere Anlage zum ersten Mal besucht haben.



Erfreulich ist das stabile, verlässliche Minigolfteam, welches dieses Jahr insgesamt 1'555 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet hat.

Am Plauschturnier im August wurden 88 Runden gespielt. Zwar sind das deutlich weniger als im Vorjahr (110 Runden), aber in Anbetracht der schweisstreibenden Temperaturen doch eine erfreuliche Teilnehmer*innenzahl!

Mahlzeitendienst

Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst, der allen Bewohner*innen der Telli zur Verfügung steht, ist nach wie vor hoch, in gewissen Monaten sind wir sogar an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen, da Velo und Handwagen insgesamt maximal 17 Mahlzeiten pro Tag fassen können. Insbesondere Senior*innen schätzen das Angebot sehr, gerade nach einem Spitalaufenthalt, bei gesundheitlichen Problemen und in Krisenzeiten kann das Angebot eine grosse Entlastung sein. 2023 wurden jeweils von Montag bis Freitag insgesamt 2151 (Vorjahr 2014) frisch zubereitete Mahlzeiten mit dem Velo und zu Fuss von sieben Freiwilligen verteilt. Zubereitet werden die Menüs von der Berufsschule und während deren Betriebsferien in den Sommer- und Weihnachtsferien vom Coop Restaurant in der Telli.

Telli-Tomaten

Anfang März säten wir die Tomaten aus und pikierten vier Wochen später die gut gewachsenen Setzlinge. Daraufhin konnten sie im Treibhaus weiterwachsen. Nachdem wir im Vorjahr Pech mit der Erde hatten und die Setzlinge nicht recht wachsen wollten,



gediehen sie dieses Jahr glücklicherweise wieder sehr gut. So waren wir in der Lage, an unserem Setzlingsmarkt bei schönstem Wetter knapp 500 Setzlinge zu präsentieren. Diese konnten, sofern gewünscht, vor Ort in einen grösseren Tontopf umgetopft werden. Einige davon waren bunt bemalt, da dieses Jahr auch wieder das Bemalen der Töpfe angeboten wurde. Die

Samenbörse fiel am Telifest jedoch wegen Regen regelrecht ins Wasser und es fanden nur sehr wenige Interessierte an unseren Stand. Im Vorfeld und danach erhielten wir trotzdem genügend Samen, um das Projekt weiterführen zu können. Leider beschlossen zwei der drei Teammitglieder ihr Engagement niederzulegen. Bis Ende Jahr konnten keine neuen Freiwilligen gefunden werden, weshalb der Fortbestand des Projektes ungewiss bleibt.

Freiwillige in Schule und Kindergarten

Freiwillige arbeiten in den Schul- und Kindergartenklassen mit und helfen einzelnen Kindern oder unterstützen die Lehrpersonen bei Gruppenarbeiten oder bei Ausflügen. Die freiwilligen Helfenden engagieren sich einmal pro Woche für eine bis vier Stunden jeweils in der gleichen Klasse. Die Auswertungen zeigen, dass bei diesem Angebot alle Beteiligten profitieren. Die Kinder erhalten zusätzliche Unterstützung, die Lehrpersonen werden

entlastet und die Freiwilligen sehen ihr Engagement als bereichernde Aufgabe und sinnvolle Tätigkeit. Zurzeit engagieren sich zehn Personen im Kindergarten und vier in der Primarschule.

Angebote für Senior*innen

Viele Angebote des GZ richten sich an alle Quartierbewohnende, einige, wie der Mahlzeitendienst und das ABAU-Stübli werden aber mehrheitlich von Senior*innen genutzt. Auch Anfragen für die Nachbarschaftshilfe werden oft von älteren Menschen getätigt, die nicht mehr mobil sind und Unterstützung beim Einkaufen brauchen oder nach einem Transport zum Arzt fragen. Die Möglichkeit, als Freiwillige im GZ mitzuhelfen, ermöglicht Senior*innen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und neue Kontakte zu knüpfen. Zudem finden viele Angebote von Pro Senectute (Turnen, Mittagstisch, Gitarre spielen) in den Räumen des GZ statt.

ABAU-Stübli

Das ABAU-Stübli ist nach wie vor ein beliebter Treffpunkt insbesondere für Senior*innen und wird von acht Freiwilligen geführt. Insgesamt gab es an 132 Tagen 969 Besuche im Kaffeetreff, jeweils am Montag- und Donnerstagnachmittag. Der zweimal monatlich stattfindende Handarbeitstreff wird rege besucht, ebenso das monatlich angebotene Gehirnjogging. Das ebenfalls sehr beliebte Mittagessen im Cheminéeraum konnte 2023 leider nicht jeden Monat durchgeführt werden, da Köchinnen fehlten, der «English Speaking»-Abend wurde nach einem Unterbruch im Sommer aufgrund eines Rücktritts der Leiterinnen dank einer neuen Freiwilligen im Herbst wieder aufgenommen. Auch 2023 engagierten sich die freiwilligen Helferinnen des ABAU-Stüblis bei verschiedenen Anlässen des GZ wie Ostereier färben, Räben schnitzen, Grittbänzen backen und dem Gestalten eines Adventsfensters.



Mobile Altersarbeit Aarau (MoA)

Die Mobile Altersarbeit MoA ist seit 2021 jeden Donnerstagvormittag im GZ anzutreffen. Das kostenlose Beratungsangebot, ein Projekt der Stadt Aarau, steht allen älteren Personen, deren Angehörigen und Interessierten offen. Die Möglichkeit, sich über Angebote, Anlässe und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort informieren zu können, wird nach wie vor rege genutzt, 2023 waren dies im GZ rund 80 Personen, mit denen die MoA in Kontakt gekommen ist. Viele kommen kurz am Info-Tisch vorbei und schauen sich die vielen Broschüren an. Andere suchen das Gespräch und nehmen eine Beratung in Anspruch. Nebst praktischen Fragen zu Finanzen und konkreten Angeboten wie beispielsweise zur Haushaltshilfe, sind es oft psychosoziale Themen (Einsamkeit, Belastungen, Überforderung in der Pflege eines Angehörigen usw.), die angesprochen werden.

Seit dem Frühjahr 2023 werden zudem regelmässig Erzählcafés veranstaltet, welche sich insbesondere an fremdsprachige Menschen richten. Diese werden in Zusammenarbeit mit HEKS Alter und Migration angeboten und von einer Schlüsselperson durchgeführt.

Angebote für Familien und Kinder

Das Jahr 2023 war vor allem geprägt durch den Umzug des Trefflokals. Der neue, grössere Raum und der attraktive Aussenraum bringen viele neue Möglichkeiten mit sich. Neben den täglichen offenen Nachmittagen im Trefflokal führen wir nun auch das beliebte Projekt «Bereit für den Kindergarten» am neuen Standort durch. Unsere neuen Nachbarn sind das Familienzentrum der Stadt Aarau und die ITOBA, mit welchen wir einige Anlässe durchführen konnten und gemeinsame Nachmittage für die Kinder und Familien organisierten. Auch das Lesetandem der Stadtbibliothek Aarau findet weiterhin im Trefflokal statt, wobei die Stadtbibliothek seit Jahren ein wichtiger Vernetzungspartner für unterschiedliche Projekte ist. Der Start am neuen Standort ist gelungen und wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch freuen wir uns auf viele gemeinsame Stunden und grossartige Projekte mit unseren Vernetzungspartnern.

Hausbesuche zum 1. Geburtstag

«Vor Kurzem feierten Sie den 1. Geburtstag Ihrer Tochter/ Ihres Sohnes. Dazu gratuliere ich Ihnen herzlich. Gerne möchte ich Ihnen zu diesem Anlass im Namen des Gemeinschaftszentrums Telli ein Geschenk vorbeibringen und die Gelegenheit nutzen, mich selbst, die Angebote des GZ und des gesamten Telliquartiers vorzustellen.» – Seit sieben Jahren werden alle Eltern, deren Kind in diesem Jahr den ersten Geburtstag gefeiert hat, von der Sozialpädagogin per Brief für einen Hausbesuch kontaktiert. Neben einem kleinen Geschenk für das Kind werden Flyer von den unterschiedlichen Betreuungs-, Spiel- und Unterstützungsangeboten verteilt sowie die Angebote des GZ vorgestellt. Zudem steht die Sozialpädagogin den Familien für Fragen und weitere Anliegen zur Verfügung. 2023 feierten 37 Kinder ihren ersten Geburtstag, wobei 21 Besuche durchgeführt werden konnten. Die nichtbesuchten Familien waren entweder nicht erreichbar, haben keinen Besuch gewünscht oder sind zwischenzeitlich aus dem Quartier weggezogen. Die besuchten Familien schätzen den persönlichen Kontakt und empfinden die Hausbesuche als sehr informativ.

Bereit für den Kindergarten

Der Kindergarten-Vorbereitungskurs für Kinder und ihre Eltern ist für Familien ein wertvolles und vielgenutztes Angebot. Während eines halben Jahres kommen die Kinder in Kleingruppen gemeinsam mit ihren Eltern zu insgesamt 15 Kurseinheiten à 1½ Stunden. Angelehnt an die Strukturen des Kindergartens werden mit allen Teilnehmenden Themen zur Förderung der körperlichen, sozialen, emotionalen sowie kognitiven Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter behandelt. Dieses Jahr durften wir im zweiten Semester die getrennten Sequenzen in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Aarau durchführen. Die Kooperation war erfolgreich und niederschwellig.

Durch den Kurs entstehen Freundschaften zwischen den Kindern und Eltern, die auch im Kindergarten weiter bestehen. 2023 besuchten 27 Familien das Angebot, was seit

Projektbeginn 2013 die höchste Teilnehmerzahl ist. Mehr als ein Drittel der Eltern, die den Kurs mit ihrem Kind besuchten, nahmen bereits in Vorjahren mit ihren älteren Kindern teil. Diese Tatsache und weitere durchwegs positive Rückmeldungen von Eltern und Kindergartenlehrpersonen stärken uns in unserer langjährigen Arbeit im Bereich der Frühförderung.

Wortschatztraining

Nach wie vor besteht der Bedarf, Kindergartenkinder beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Deswegen wurde auch 2023 das seit elf Jahren bestehende Projekt Wortschatztraining durchgeführt. Dabei wird den Kindern einmal wöchentlich während



einer Stunde die deutsche Sprache auf spielerische Art und Weise vermittelt, um so den Wortschatz zu stärken und zu erweitern. 2023 nahmen insgesamt 71 Kinder an den Wortschatzstunden teil, welche in 14 Kleingruppen eingeteilt wurden. Diese wurden von einer Sozialpädagogin, einem Studenten, einem Praktikanten sowie freiwilligen Helferinnen geleitet, wobei nebst langjährigen Helferinnen auch neue Freiwillige eigene Gruppen übernommen haben.

Trefflokal

Der offene Kinder- und Jugendtreff bot seinen Besuchenden auch 2023 vielerlei Aktivitäten und Anlässe. So fand der alljährliche und beliebte Ausflug auf die Kunsteisbahn statt, es wurden verschiedene Mal- und Bastelarbeiten durchgeführt und bei schönem Wetter wurde draussen mit Wasser gespielt oder gebrätelt. Dieses Jahr verliess das Trefflokal

ihren jahrelangen Standort an der Delfterstrasse 36/37 und bewegte sich an einen neuen, moderneren Ort. Im Rahmen der umfassenden Sanierung der beiden Wohnblöcke Delfterstrasse B und C wurde auch das Gebäude des ehemaligen Kleintierzoos umgebaut, wo der «Telli Treff» als neuer Begegnungsort für die Bewohnenden des Telli-quartiers entstanden ist. Seit Sommer 2023 befindet sich nun auch das Trefflokal dort und bietet nebst verschiedenen Angeboten der ITOBA und der Stadt Aarau den Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Freizeitbeschäftigungen. Der Telli Treff wurde im Rahmen des Telifests eröffnet und eingeweiht. Zudem hat das Trefflokal durch die Erweiterung des



Trefflokalteams seit dem Sommer jeweils an fünf Tagen pro Woche geöffnet. Das Jahr 2023 wurde mit weihnachtlichen Aktivitäten wie der Adventsfenstereröffnung und dem Backen von Lebkuchen verabschiedet. Wir blicken auf ein ereignisvolles und gelungenes Jahr zurück, in welchem durchschnittlich 22 Kinder und Jugendliche täglich das Trefflokal besuchten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl im Schnitt um 4 Besucher*innen pro Tag gestiegen, was für die Attraktivität des neuen Standorts spricht, welcher auch neue Kinder, Jugendliche und Eltern für einen Besuch anlockt.

Ferien im Park

Auch 2023 wurde die beliebte Projektwoche „Ferien im Park“ vom Trefflokal organisiert und durchgeführt. Mit dem Motto „Dschungel“ wurde 35 Kindern des Telli Quartiers in der



ersten Sommerferienwoche eine aktive und abwechslungsreiche Woche geboten. Nebst lokalen Aktivitäten wie einer Schnitzeljagd im Telliwald, einem Staffellauf auf der Rütmatzwiese, dem Besuch des Rollingrocks oder der Minigolfanlage, besuchten wir dieses Jahr zum ersten Mal das Freibad Schachen. Die Kinder lernten jeden Tag etwas Neues über die Regenwälder und wurden

während der Woche von insgesamt acht Leiterinnen und Leitern begleitet. Die Beliebtheit der Projektwoche lässt sich an der Anzahl der Anmeldungen erkennen, die auch dieses Jahr über der zur Verfügung stehenden Plätze lag. Auch wenn wir gerne mehr Kindern eine Teilnahme ermöglichen möchten, ist dies durch beschränkte Ressourcen leider nicht möglich.

Schülercoaching in der ersten Oberstufe

Die Chancengleichheit für Jugendliche zu verbessern war von Beginn an das Ziel dieser erfolgreichen Lernbegleitung. Unabhängig von sozialer Herkunft und Nationalität sollen Schülerinnen und Schüler, die das Potential für die Sekundar- oder Bezirksschule haben, ihr Ziel erreichen können. Auch 2023 trafen sich wöchentlich am Mittwochnachmittag zwei Gruppen von lernwilligen Jugendlichen, um sich unter fachkundiger Begleitung mit dem geforderten Schulstoff zu beschäftigen. Dabei ging es um folgende Inhalte: Aufgaben lösen, Lerninhalte repetieren, Vorträge erstellen, Prüfungen vorbereiten, Fragen stellen zu diversen Unterrichtsinhalten. Das wöchentliche Treffen ermöglichte den Schüler*innen, den Schulstoff zeitnah zu den geforderten Leistungen zu erarbeiten. 2023 haben neun Schüler*innen (fünf Bezirks-, drei Sekundar- und ein Realschüler) am Coaching teilgenommen. Dieses Coaching in einem Schulzimmer des Tellischulhauses wurde so bereits zum achten Mal zu einem Treffpunkt des gemeinsamen Lernens.

Anlässe durchs Jahr hindurch

Tellifest

Nach rund drei Jahren Baulärm in der Mittleren Telli konnte mit dem Tellifest 2023 der erfolgreiche Abschluss der Sanierungsarbeiten gefeiert werden und gleichzeitig der Telli Treff mit dem neuen Trefflokal und dem Familienzentrum Aarau eröffnet werden. So fand das Fest an zwei Orten statt: auf dem Telliplatz sowie nachmittags im Telli Treff. Das Angebot war dadurch vielfältiger und eine Riksha verband die beiden Orte. Ein neuer Partner am Tellifest war das KIFF, das für Bandauswahl und Beschallung zuständig war.



Kerzenziehen

Im 13. Kerzenziehhjahr wurden an 20 Tagen aus insgesamt 430 kg Wachs Kerzen gezogen.



Dabei wurden 427 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Elf Frauen waren für den Betrieb zuständig. Inzwischen hat es sich auch bei den umliegenden Schulen herumgesprochen, dass in der Telli farbige Kerzen gezogen werden können, was bei vielen Lehrpersonen auf grosse Begeisterung stiess. (Im Gegensatz zum Angebot von insieme in der Stadt, wo Bienenwachskerzen hergestellt werden). So ist eine grosse Zunahme von Gruppenanmeldungen festzustellen, mit 32 Gruppen das Doppelte als 2021.

Dieses Jahr hat eine Freiwillige aus den Wachsresten Duftkerzen hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Advents- und Weihnachtsanlässe

An fast allen Tagen des Advents wurde ein Adventsfenster gestaltet, einige mit Eröffnungspéro. Beim ABAU-Stübli, beim Trefflokal sowie beim GZ wurde je ein Fenster gestaltet. Anfangs Dezember buken acht Primarschulklassen für sich sowie Kunden des GZ insgesamt 675 Grittibänzen. Für den Seniorenweihnachtsanlass, organisiert von Pro Senectute und dem GZ haben sich über 70 Personen angemeldet, was einen neuen Rekord bedeutet. Am 24. Dezember konnte wie jedes Jahr das Friedenslicht im GZ abgeholt werden. Eine Freiwillige sowie der GZ-Leiter empfingen zu diesem Anlass rund 30 Gäste zu Suppe und Kaffee und es



entstanden anregende Gespräche. Eine gemeinsame Darbietung durch den Tellichor und die Singgruppe Bahai beschenkte die Gäste mit verschiedenen Liedern. Wiederum boten zwei Freiwillige einen offenen Weihnachtsabend an. Die Beliebtheit des Anlasses veranlasste die Organisatoren, spontan am Folgetag ein weiteres Treffen anzubieten.

Verschiedenes

Neben den traditionellen von Quartierverein und Gemeinschaftszentrum gemeinsam organisierten Anlässen wie dem Osterzmore und dem Räben verzieren (wobei der Lichterweg durch den Telliwald leider buchstäblich ins Wasser fiel) wurde im Frühjahr mit dem sogenannten Pop-Up-Kino ein Film über die «Metropolen im Wandel» gezeigt. Nach langer Pause wird im Primarschulhaus wieder «Brot geteilt»: Senior*innen verteilen gemeinsam mit Schülern vier Mal im Jahr in der Pause Brot an die Kindergarten- und Primarschulkinder, um den Kontakt zwischen den Generationen zu fördern.

Der Bücherschrank auf dem Telliplatz wird rege benützt und wird im Quartier sehr geschätzt.

Der diesjährige Freiwilligenausflug führte nach Schönenwerd ins Paul-Gugelmann-Museum.

Vernetzung

Mitarbeitende des GZ nehmen an unterschiedlichen Vernetzungssitzungen teil. Sie tauschen sich mit anderen Institutionen aus, welche in einem gleichen Arbeitsfeld tätig sind oder gehen Themen in interdisziplinär zusammengesetzten Gremien an. Dabei geht es um Fragestellungen, wer mit welchen Mitteln gesellschaftliche Herausforderungen angeht, wo es allenfalls Lücken gibt, wie man voneinander lernen kann oder wo es Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt. In der «Koordinationsgruppe Alter» tauschen sich Organisationen aus, die im Freizeit- oder Pflegebereich von Senior*innen tätig sind. Am «Runden Tisch» treffen sich Vertreter*innen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen, diskutieren über die Nutzung des öffentlichen Raumes und die Herausforderungen, die durch unterschiedliche Nutzungsinteressen entstehen. Weitere Vernetzungsgremien, an welchen die Mitarbeitenden des GZ teilnehmen oder diese leiten, sind Austausch Frühbereich Telli, Treffen der Aarauer Quartiervereine, FAJA (Fachgruppe Jugendarbeit Aarau) und dessen Pendant auf Kantonsebene (AGJA), MoA (Mobile Altersarbeit), Forum Mittlere Telli, Hauswarte Telli und die Sengelbachbegehungen. Über den Informationsaustausch hinaus gehende Zusammenkünfte pflegten wir mit den Verantwortlichen sowie Nutzenden des Telli Treffs, namentlich der ITOBA, Wincasa und dem Familienzentrum. Seit Ende August befindet sich das Trefflokal in einem Raum des Telli Treffs, was koordinative Absprachen mit den genannten Organisationen nach sich zog und eine engere Zusammenarbeit ermöglichte.

Raumvermietung

Die Räume des Gemeinschaftszentrums waren trotz einiger Abgänge von regelmässigen Kunden sehr gut ausgelastet, wobei auch diverse neue regelmässige Mieter dazugekommen sind. Die Nachfrage für Feste, Sitzungen, Weiterbildungen und vieles mehr ist hoch. Auch die Disco Metropole erfreut sich grosser Beliebtheit. Nach wie vor wird der Kegelraum wenig für einzelne Stunden, vermehrt jedoch für private Feiern sowie von Clubs genutzt. Im Gemeinschaftszentrum gehen so täglich die unterschiedlichsten Menschen ein und aus. Verschiedene Kulturen (vom vietnamesisch-buddhistischen Jugendverein über den ukrainischen Gehörlosensprachkurs bis zum Telligottesdienst), unterschiedliche Altersstufen (von der Babyparty über den Kindergeburtstag bis zum Seniorenessen) und diverse Interessengruppen (vom Kakteenverein über den Verkehrsunterricht bis zum Lachyoga) mieten unsere Räumlichkeiten. Sogar als Garderobe für Dreharbeiten dienten unsere Räume im 2023... Unsere vier Projekträume sind an gemeinnützige Organisationen vermietet.

2023 haben wir den Kamin im Cheminéeraum umgebaut, wodurch der Raum nun offener und heller wirkt. Ebenfalls haben wir in zwei Räumen die Präsentationstechnik erneuert. Die wichtigste Änderung des Jahres 2023 ist die Umstellung auf ein elektronisches Reservationssystem und damit einhergehend eine Anpassung der Mietpreise, wobei neu an Werktagen stundenweise verrechnet wird sowie ein transparentes Rabattsystem für regelmässige Kunden erstellt wurde. Adressen und Reservationen werden nun im Vermietungsprogramm KOOL erfasst, Rechnungen auf diesem Weg erstellt.

Das durch das GZ verpachtete Quartierrestaurant Telli-Egge, geführt von Rajitha Vijiharan und Vijiharan Tharmalingam, ist nach wie vor sehr beliebt. Es wird von den Quartierbewohnenden wie von Wanderfreudigen gleichermaßen besucht und auch Firmen führten 2023 ihr Weihnachtsessen im Telli-Egge durch. Diverse besondere Anlässe wie ein Jassturnier und ein chinesisches Buffet wurden angeboten.

Tellipost

Das Jahr 2023 war für unsere Quartierzeitung ein ganz besonderes: Die Mainnummer war die 500. Ausgabe, weshalb eine 52-seitige Jubiläums-Tellipost mit Rückblicken auf die Entstehungsgeschichte der Zeitung gedruckt wurde. Auch die anderen neun Ausgaben boten wieder vielfältige Themen zu allem, was sich in der Telli bewegt, was die Menschen im Quartier beschäftigt, was freut und was Sorgen macht.

Die Telli ist einem steten Wandel unterlegen, es wird Neues gebaut, vieles wird verändert: Ein grosses Thema war der Projektwettbewerb für das Oberstufenzentrum, es wurde über die Neugestaltung des Telliplatzes, die Entwicklung in der Telli Ost und über das sich verzögernde Projekt Tellistrasse berichtet.

Leider haben sich im Laufe des Jahres der jahrelange Rätselmacher sowie der Verfasser von «Menschen in der Telli» von der Redaktion verabschiedet. Für das Rätsel konnte keine Nachfolge gefunden werden, «Menschen in der Telli» wird sporadisch weitergeführt. Berichte von der Primarschule, der Klimapost, Schuldenberatung, Stadtbibliothek sowie die Blogs von Quartierverein und KIFF wurden 2023 jedoch weitergeführt.

Mit einer Umfrage zur Tellipost erhoffte sich die Redaktion, Antworten zu erhalten, wie gern, wie oft und was gelesen wird. Der Rücklauf war nicht sehr hoch und darum wenig aussagekräftig. Grundsätzlich darf festgestellt werden, dass jene, die mitgemacht haben, die Tellipost sehr gern lesen und die Quartierzeitung geschätzt wird. Es wurden 2023 mehrere Retraits durchgeführt zur Frage, wie die Zukunft der Zeitung bzw. die Nutzung anderer Kommunikationsmittel aussehen könnte.

GZ- Team

Die Mitarbeitenden des GZ leisten in den Bereichen Gemeinwesenarbeit, Sozialpädagogik, Hauswartung und Administration wertvolle Arbeit, führen bestehende Projekte und Angebote fort und entwickeln diese weiter. Im Mai 2023 durften wir Elia Masi im Team begrüßen, welcher im GZ ein einjähriges Vorpraktikum absolviert. Ende Jahr verabschiedeten wir Birsana Ismaili als Reinigungskraft. Weiterhin auf ihre teilweise langjährige Mitarbeit zählen durften wir von den Mitarbeiter*innen Andreas Feller, Claudia Gerber, Emira Hoxha, Fredy Pfiffner, Iva Petrušić, Nikola Spasojević und Qemajl Hoxha.



Von links: Elia Masi (Praktikant), Birsana Ismaili (Reinigungsfachfrau), Claudia Gerber (Sekretariat), Nikola Spasojević (Sozialpädagoge i.A.), Iva Petrušić (Sozialpädagogin), Emira Hoxha (Sekretariat), Ändu Feller (Leitung GZ), Qemajl Hoxha (Hauswart), Fredy Pfiffner (Hauswart)

Dank

Was wäre das Gemeinschaftszentrum Telli ohne die Freiwilligen! Mehr als sechzig ehrenamtlich Engagierte tragen das Gemeinschaftszentrum, unterstützen dieses mit grossem Engagement. Die unzähligen Stunden, die die Freiwilligen für den Mahlzeitendienst, die Primarschule, die Tellipost, das Kerzenziehen, das Minigolf u.v.m. investieren, sind im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Darum ein riesiges DANKE an alle, die 2023 mitgeholfen und einen unschätzbaren Beitrag geleistet haben:

Ajila Stéphanie, Al-Jabaji Muna, Anghileri Alisha, Andres Michael, Barrufet Helene, Bauer Nadja, Beck Heidi, Brukner Uschi, Buchebner Brigitte, Bürgi Xaver, Burkhalter Pia, Caduff Merem, Christen Maria, Civric Amela, Dober-Setz Gabriela, Dos Santos Mike, Dürig Monika,

Ekinci Abdullah, Erb Marianne, Friolet Jacqueline, Gygli Samira, Hausmann Chantal, Heimgartner Jana, Hilbich Lothar, Hirschi Thomas, Högger Ramona, Jeanrichard Elsbeth, Jean-Richard Vreni, Kämpf Lucia, Kirchhofer Elisabeth, Kirsch Bernhard, Kvartina Anna, Landolt Dominik, Lappe Silvia, Laurianti Carmelo, Lichtin Bernhard, Mäder Markus, Maregrande Sandra, Marti Jeannine, Martino Paolo, Meid Martha, Meier Frank Eduard, Müller Silvia, Nydegger Irene, Peter Monica, Ries Susanna, Rössler Margrit, Rüegg Silvia, Ruess Sabine, Rüttimann Rosmarie, Schaad Brigitte, Schäpper Claudia, Schürmann Anna, Schürmann Dölf, Shoemaker Gaby, Sidibe Mamadi, Steen Tinie, Stoll Heidi, Trepp Therese, Trüb Hansueli, Wagner Andrea, Wagner Ernst, Walz Hildi, Wenger Anne-Marie, Wenger Monika, Werfeli Ursula, Winzenried Urs, Worminghaus Stefan, Zürcher Dominik

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen anderen bedanken, die das GZ im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben.

Texte: Ändu Feller, Claudia Gerber, Iva Petrušić, Nikola Spasojević

Fotos: Gemeinschaftszentrum Telli und freiwillige Helfer*innen

Jahresbericht der Stiftungsratspräsidentin

Mit grossem Engagement hat unser GZ-Team wiederum vielfältige Projekte angeboten und damit Menschen aus verschiedenen Generationen und Kulturkreisen angesprochen, unterstützt und begeistert. Herzlichen Dank allen, die zu diesem ereignisreichen Jahr 2023 beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön geht einmal mehr an unsere Stifterinnen und Stifter für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung: Die Einwohnergemeinde Aarau, die Ortsbürgergemeinde Aarau, die reformierte Kirchgemeinde Aarau, die Römisch-Katholische Pfarrei Peter und Paul Aarau sowie die verschiedenen Eigentümerinnen und Eigentümer der Telli-Überbauung. Diese Beiträge ermöglichen es uns, all die beliebten Angebote weiterzuführen und neue Projekte aufzubauen.

Im Stiftungsrat gab es einen personellen Wechsel bei der Vertretung der Pfarrei Peter und Paul: Raffaella Selva hat ihren Sitz an Burghard Förster weitergegeben. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Raffaella und herzlich willkommen Burghard. Der Stiftungsrat traf sich zu drei Sitzungen. Nebst den Geschäften wie Rechnung, Budget und Instandhaltungsmassnahmen wurden die Themen Investitionsplanung, Quartierentwicklung, Auswertung Tellipostumfrage, Angebote des GZ im Telli Treff, Aktivitäten 50 Jahre GZ und QV im Jahr 2024, Personalfragen usw. besprochen.

Das GZ ist nach wie vor eine sehr wichtige soziokulturelle Drehscheibe im Telli-Quartier und das soll so bleiben. Der Stiftungsrat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem GZ-Team und der Bevölkerung und wünscht allen gute Begegnungen.

Angelica Cavegn Leitner

Präsidentin Stiftungsrat GZ Telli

Aktueller Stiftungsrat: Angelica Cavegn Leitner (Präsidentin), Anja Häusermann (Einwohnergemeinde), Felice Facchini (Ortsbürgergemeinde), Burghard Förster (katholische Kirchgemeinde), Michael Wiesmann (reformierte Kirchgemeinde), Stefan Wyss (Quartierverein Telli)

Jahresrechnung 2023

Nummer	Bezeichnung	Rechnung	Budget
3426.9000.00	Ertragsüberschuss	956	-
3426.9001.00	Aufwandüberschuss		13'550
3426.3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	1800	1800
3426.3010.00	Löhne Verwaltungs-/Betriebspers.	240'611	232'000
3426.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	16'012	15'000
3426.3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	17'164	20'000
3426.3053.00	AG-Beiträge UVG	2'060	2'300
3426.3054.00	AG-Beiträge FAK	3'489	4'000
3426.3055.00	AG-Beiträge KTG	4'259	4'200
3426.3090.00	Aus- und Weiterbildung	4'975	5'000
3426.3100.00	Büromaterial	1'985	2'000
3426.3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	9'488	11'000
3426.3102.00	Drucksachen, Publikationen	6'529	5'000
3426.3110.00	Anschaffung Büro-/Schulmobiliar	9'551	10'000
3426.3120.00	Ver- und Entsorgung	39'810	38'000
3426.3120.30	Einkauf Sperrgutmarken	3'666	4'000
3426.3130.00	Dienstleistungen Dritter	114'907	100'000
3426.3130.03	Porti	375	1'000
3426.3130.04	Kommunikationsgebühren	4'572	6'000
3426.3130.22	Projekt: Bereit für den Kindergarten	4'681	5'000
3426.3130.60	Veranstaltungen	10'083	20'000
3426.3134.00	Sachversicherungsprämien	4'143	3'700
3426.3144.00	Unterhalt Hochbauten	5'915	12'000
3426.3150.00	Unterhalt Büro-/Schulmobiliar	5'966	13'000
3426.3170.00	Reisekosten und Spesen	2'677	3'000
3426.3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	9'000	9'000
3426.3636.01	Mitgliederbeiträge/Spenden	540	1'000
	Total Aufwand	524'257	528'000
3426.4250.04	Verkauf Sperrgutmarken	2'158	4'000
3426.4260.00	Rückerstattungen Dritter	6'617	4'800
3426.4260.12	Arbeiten für Dritte	15'430	9'000
3426.4401.00	Zinsen Forderungen/Kontokorr.	3'176	0
3426.4430.01	Pachtzins (Rest. Telli-Egge)	48'000	48'000
3426.4472.00	Benützungsgebühren Liegenschaften VV	126'025	130'000
3426.4472.02	Leistungen der Hauseigentümer	62'650	62'650
3426.4472.03	Disco Metropol	14'000	9'000
3426.4632.01	Beiträge der Träger *	247'000	247'000
3426.4699.00	Rückverteilung CO2-Abgabe	157	0
	Total Ertrag	525'214	514'450